

AL-Fraktion Radevormwald- Pf 3062 - 42471 Radevormwald

Herrn Schulausschussvorsitzenden
Harald Weiss
Hohenfuhrstr.

42477 Radevormwald

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen
Ebb

Datum
01.02.2018

Beschlussantrag zum TOP 2 der Sitzung des Schulausschusses vom 06.02.2018: „Schülerbeförderung“

Sehr geehrter Herr Weiss!

Die AL-Fraktion bittet, nachfolgenden Beschlussentwurf im Rahmen des o.g. TOP zur Abstimmung zu bringen.

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss kann aufgrund der mangelnden Informationslage heute keine Empfehlung für die Ausschreibung einer Schülerbeförderungsleistung aussprechen. Er bittet die Verwaltung zu diesem Thema eine gemeinsame Sitzung des Schul- und Verkehrsausschusses für März einzuberufen. Dazu sind auch Vertreter der OVAG, gegebenenfalls auch Vertreter des Kreises einzuladen. Die Verwaltung wird darüber hinaus gebeten, rechtzeitig vor der Sitzung (14 Tage) folgende tabellarische Information (siehe Entwurf in der Anlage) für die Entscheidungsträger zur Verfügung zu stellen. Außerdem wäre es hilfreich für die Beurteilung des Bedarfs, wenn die Verwaltung bei den beiden weiterführenden Schulen abfragt, in welchem Umfang der Unterricht in den kommenden Jahren über die 6. Stunde hinaus gehen wird.

Begründung:

Die derzeit vorliegenden Informationen sind nicht geeignet eine künftige Schülerbeförderung in Radevormwald zu konzeptionieren. Die von der Verwaltung vorgestellten Alternativen stellen in Wirklichkeit keine Wahlmöglichkeiten dar, weil mit dem Einsatz-/Ortsbuskonzept sich nicht der gesamte Bedarf abdecken lässt. Deshalb ist es unbedingt erforderlich, zu untersuchen, welche Strecken in ein Einsatz-/Ortsbussystem übernommen werden sollten und welche Linien als Schülerspezialverkehr übrig bleiben. Die Überführung von bisherigen Strecken des Schülerspezialverkehrs in einen für alle Bürgerinnen und Bürger offenen „Linienverkehr“ erfordert aber Aussagen der OVAG bzw. des Kreises. Insofern ist es notwendig, dass diese Vertreter ihre Position in der Sitzung vertreten können.

Die von der Verwaltung vorgeschlagene Zustimmung zu einer Ausschreibung scheidet in unseren Augen schon allein daran, dass die Verwaltung auch nicht erkennen lässt, welche Leistung ausgeschrieben werden soll. Das ist nicht mit dem Ausschreibungstext zu verwechseln. Der Leistungsumfang der Ausschreibung ist in nicht öffentlicher Sitzung von Ausschuss und Rat festzulegen.

Mit freundlichen Grüßen
für die Alternative Liste Radevormwald

Rolf Ebbinghaus